

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Umwelt und Landwirtschaft
über Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk nachgeordneter Behörden und zur
Bestimmung von Zuständigkeiten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie
der Ernährung
(SMUL-Zuständigkeitsverordnung – SMULZuVO)**

Vom 26. Mai 2000

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 1 Nr. 1 Buchst. a, Nr. 2 und 3 des Gesetzes zur Übertragung von Zuständigkeiten auf nachgeordnete Behörden im Freistaat Sachsen (**SächsZuÜbG**) vom 17. Januar 1994 (SächsGVBl. S. 89),
2. § 1 Abs. 1 Nr. 3 der **Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten zur Übertragung von Zuständigkeiten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft** vom 4. April 1995 (SächsGVBl. S. 133),
3. § 68 Abs. 3 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung 1997 (EStDV 1997) vom 18. Juni 1997 (BGBl. I S. 1558), die zuletzt durch das Steuerbereinigungsgesetz 1999 vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2601, 2609) geändert worden ist:

Inhaltsübersicht

Erster Abschnitt

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Behörden

- § 1 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft
- § 2 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Sächsischen Landesanstalt für Forsten
- § 3 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Ländliche Neuordnung
- § 4 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Forstdirektionen
- § 5 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau
- § 6 Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der staatlichen Forstämter

Zweiter Abschnitt

Sachliche Zuständigkeit

- § 7 Sachliche Zuständigkeit des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft
- § 8 Sachliche Zuständigkeit der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft
- § 9 Sachliche Zuständigkeit der Sächsischen Landesanstalt für Forsten
- § 10 Sachliche Zuständigkeit der Staatlichen Ämter für Ländliche Neuordnung
- § 11 Sachliche Zuständigkeit der Forstdirektionen
- § 12 Sachliche Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Chemnitz
- § 13 Sachliche Zuständigkeit der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau
- § 14 Sachliche Zuständigkeit der unteren Forstbehörden

Dritter Abschnitt

Schlussvorschrift

- § 15 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Erster Abschnitt

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk

§ 1

**Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk
der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft**

- (1) Die Landesanstalt für Landwirtschaft hat ihren Sitz in Dresden.
- (2) Der Dienstbezirk der Landesanstalt für Landwirtschaft umfasst das Gebiet des Freistaates Sachsen.

§ 2

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Sächsischen Landesanstalt für Forsten

- (1) Die Landesanstalt für Forsten hat ihren Sitz in Graupa.
- (2) Der Dienstbezirk der Landesanstalt für Forsten umfasst das Gebiet des Freistaates Sachsen.

§ 3

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Ländliche Neuordnung

- (1) Die Staatlichen Ämter für Ländliche Neuordnung haben ihren Sitz in
 1. Oberlungwitz,
 2. Kamenz,
 3. Wurzen.
- (2) Der Dienstbezirk des Staatlichen Amtes für Ländliche Neuordnung Oberlungwitz umfasst den Regierungsbezirk Chemnitz, der Dienstbezirk des Staatlichen Amtes für Ländliche Neuordnung Kamenz den Regierungsbezirk Dresden und der Dienstbezirk des Staatlichen Amtes für Ländliche Neuordnung Wurzen den Regierungsbezirk Leipzig.

§ 4

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Forstdirektionen

- (1) Die Forstdirektionen haben ihren Sitz in
 1. Bautzen,
 2. Chemnitz.
- (2) Der Dienstbezirk der Forstdirektion Bautzen umfasst den Regierungsbezirk Dresden und der Dienstbezirk der Forstdirektion Chemnitz die Regierungsbezirke Chemnitz und Leipzig.

§ 5

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau ergeben sich aus der Anlage 1.

§ 6

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der staatlichen Forstämter

- (1) Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der staatlichen Forstämter ergeben sich aus der Anlage 2.
- (2) Zu den Dienstbezirken der staatlichen Forstämter gehören nicht Waldflächen, die im Alleineigentum einer Körperschaft mit körperschaftlichem Forstamt stehen.
- (3) Abweichend von der Abgrenzung der Dienstbezirke nach Absatz 1 können die Forstdirektionen
 1. die Betreuung einer Forstbetriebsgemeinschaft einheitlich einem staatlichen Forstamt zuweisen,
 2. Wald von Körperschaften dem staatlichen Forstamt zur Bewirtschaftung zuweisen, in dessen Dienstbezirk die Körperschaft ihren Sitz hat.

Die hoheitlichen Zuständigkeiten im Übrigen, insbesondere die forstpolizeilichen Zuständigkeiten, bleiben davon unberührt.

Zweiter Abschnitt Sachliche Zuständigkeit

§ 7**Sachliche Zuständigkeit
des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft**

Das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ist zuständige Behörde oder Stelle im Sinne des

1. § 53 Abs. 4 und § 70 Abs. 3 des Gesetzes über die strukturelle Anpassung der Landwirtschaft an die soziale und ökologische Marktwirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik (Landwirtschaftsanpassungsgesetz – LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), das zuletzt durch Artikel 2 § 28 des Gesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3224, 3240) geändert worden ist,
2. § 7 Abs. 1 und § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK-Gesetz GAKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 1988 (BGBl. I S. 1055), das zuletzt durch Artikel Nr. 1 des Gesetzes vom 8. August 1997 (BGBl. I S. 2027) geändert worden ist,
3. § 28 Abs. 1 und 2, § 29 und § 31 Abs. 1 der Verordnung über eine Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen (Flächenzahlungs-Verordnung) vom 6. Januar 2000 (BGBl. I S. 15),
4. § 34, § 14 Abs. 5 Satz 3 der Verordnung über die Gewährung von Prämien für männliche Rinder, Mutterkühe und Mutterschafe (Rinder- und Schafprämien-Verordnung) vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2588), die zuletzt durch Verordnung vom 24. März 2000 (BGBl. I S. 299) geändert worden ist,
5. § 17 Abs. 1 Satz 3 der Verordnung über den Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen, das Verfahren sowie den Beirat nach dem Ausgleichsleistungsgesetz (Flächenerwerbsverordnung – FlErwV) vom 20. Dezember 1995 (BGBl. I S. 2072),
6. § 10 Abs. 2, § 22 Abs. 1 Satz 6, Abs. 4 Satz 1, § 25 Abs. 4, § 27 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über den Verkehr mit Milch, Milcherzeugnissen und Fetten (Milch- und Fettgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 1952 (BGBl. I S. 811), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2026),
7. § 1 Abs. 1, § 4 Abs. 2 Satz 2, § 6 Abs. 3 Satz 1 und § 9 Abs. 2 Satz 1 der Verordnung über Lehrgänge nach dem Tierzuchtgesetz vom 15. Oktober 1992 (BGBl. I S. 1776),
8. § 3 Abs. 1 der Verordnung über die Beteiligung von Besamungsstationen an Zuchtprogrammen vom 16. Mai 1991 (BGBl. I S. 1133),
9. § 1 Satz 2 der Verordnung über Zuchtorganisationen vom 17. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2249), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1738) geändert worden ist,
10. § 2 Abs. 3 Satz 2, § 4 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung über Preisnotierungen für Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse vom 27. November 1997 (BGBl. I S. 2768),
11. § 28 der Verordnung zur Durchführung der Zusatzabgabenregelung (Zusatzabgabenverordnung) vom 12. Januar 2000 (BGBl. I S. 27),
12. § 8 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung über die Gewährung von Beihilfen für Schulmilch (Schulmilch-Beihilfen-Verordnung) vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2099), die zuletzt durch Verordnung vom 17. Juni 1998 (BGBl. I S. 1386) geändert worden ist.

§ 8**Sachliche Zuständigkeit
der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft**

(1) Die Landesanstalt für Landwirtschaft ist zuständige Behörde oder Stelle im Sinne des

1. § 5 Abs. 6 in Verbindung mit Abs. 4 und § 6 Abs. 4 sowie § 8 Abs. 1 des Gesetzes zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes (Marktstrukturgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 1990 (BGBl. I S. 2134), das zuletzt durch Artikel 2 Abs. 3 des Gesetzes vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2521, 2544) geändert worden ist,
2. § 8 Abs. 1 des Düngemittelgesetzes vom 15. November 1977 (BGBl. I S. 2134), das zuletzt durch Gesetz vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2451) geändert worden ist und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen, soweit nicht in § 13 Abs. 1 Nr. 12 und 13 die Zuständigkeit anderweitig geregelt ist,
3. § 28 des Saatgutverkehrsgesetzes vom 20. August 1985 (BGBl. I S. 1633), das zuletzt durch Artikel 39 des Gesetzes vom 25. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3082, 3132) geändert worden ist und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen,

4. § 3 Abs. 3 und § 7 Abs. 2 der Verordnung über Anwendungsverbote für Pflanzenschutzmittel (Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung) vom 10. November 1992 (BGBl. I S. 1887), zuletzt geändert durch Artikel 3 Nr. 8 der Verordnung vom 27. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2070),
5. § 1c Abs. 2 Satz 1, Abs. 3, 4 und 6, § 7 Abs. 1 Satz 1, Abs. 4 Satz 2 bis 4 der Verordnung über Pflanzenschutzmittel und Pflanzenschutzgeräte (Pflanzenschutzmittelverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. August 1998 (BGBl. I S. 2161), soweit nicht die sachliche Zuständigkeit der Forstdirektionen gemäß § 11 Nr. 9 gegeben ist,
6. § 3 Abs. 2 Satz 2, § 6 Abs. 4 und 5, § 7 Abs. 2, § 8 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 und Abs. 5, § 9, § 11 Satz 2 und 3, § 13a Abs. 3 Satz 2, § 13c Abs. 2, § 13d Abs. 1 Satz 1 und 4, § 13d Abs. 2 Satz 1, § 13f Abs. 1, § 13g Abs. 1 und 2, § 13j Abs. 2, § 13k Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Satz 1, § 13l, § 13m Abs. 2, § 13n Abs. 1 bis 4, § 13o Satz 1 sowie § 14 Abs. 1, Abs. 2 Satz 1 und 4, Abs. 3, Abs. 4 Satz 1 der Pflanzenbeschauverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 337), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. April 2000 (BGBl. I S. 443),
7. § 3 Satz 1 der Verordnung über die Anwendung bienengefährlicher Pflanzenschutzmittel (Bienenschutzverordnung) vom 22. Juli 1992 (BGBl. I S. 1410), die durch Artikel 3 Nr. 7 der Verordnung vom 27. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2070, 2071) geändert worden ist, soweit nicht die sachliche Zuständigkeit der Forstdirektionen gemäß § 11 Nr. 8 gegeben ist,
8. § 1 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2, § 2 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Satz 2, §§ 3, 4 und § 5 Abs. 2 Satz 1 der Verordnung zur Bekämpfung der Scharkakrankheit vom 7. Juni 1971 (BGBl. I S. 804), die zuletzt durch Artikel 3 Nr. 1 der Verordnung vom 27. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2070) geändert worden ist,
9. § 1 Abs. 1 und § 4 der Verordnung zur Bekämpfung von Nelkenwicklern vom 3. Mai 1976 (BGBl. I S. 1149), die zuletzt durch Artikel 3 Nr. 5 der Verordnung vom 27. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2070, 2071) geändert worden ist,
10. § 1, § 2 Nr. 2 und § 4 der Verordnung zur Bekämpfung von Blauschimmelkrankheit des Tabaks vom 13. April 1978 (BGBl. I S. 502), die zuletzt durch Artikel 3 Nr. 3 der Verordnung vom 27. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2070) geändert worden ist,
11. § 2 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2, § 3, § 4 Abs. 2, § 5 Satz 1, §§ 6 und 7, § 8 Abs. 2 der Verordnung zur Bekämpfung der Feuerbrandkrankheit (Feuerbrandverordnung) vom 20. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2551), die zuletzt durch Artikel 3 Nr. 4 der Verordnung vom 27. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2070, 2071) geändert worden ist,
12. §§ 1, 2 und § 3 Abs. 1, § 4 Abs. 3 und § 5 Abs. 2 der Verordnung zur Bekämpfung der Reblaus (Reblausverordnung) vom 27. Juli 1988 (BGBl. I S. 1203), die zuletzt durch Artikel 3 Nr. 6 der Verordnung vom 27. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2070, 2071) geändert worden ist,
13. § 1 Abs. 1 und 2, § 2 Satz 1, § 3, § 4 Abs. 3, §§ 6 und 8 der Verordnung zur Bekämpfung der San-José-Schildlaus vom 20. April 1972 (BGBl. I S. 629), die zuletzt durch Artikel 3 Nr. 2 der Verordnung vom 27. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2070) geändert worden ist,
14. § 3 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 bis 4, § 4 Abs. 2, § 6 Abs. 2 Satz 1 und 4, Abs. 4 Satz 1 und Abs. 7, § 7 Abs. 1 Nr. 3, § 8 Abs. 1 bis 3, § 9 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung über das Inverkehrbringen von Anbaumaterial von Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenarten-Anbaumaterialverordnung – AGOZ vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1322),
15. § 1 Abs. 1, § 1a, § 2 Abs. 1 und 4, § 3 Abs. 3 Satz 1 und Abs. 5 Satz 1, § 5 Abs. 1, § 6 Satz 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 und 4, § 8 Satz 1 Nr. 2, § 9 Abs. 1 Satz 2, Abs. 3 Satz 3, Abs. 4 Satz 3 und Abs. 5 Satz 3 und § 11 der Kartoffelschutzverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2604),
16. § 2 Abs. 1 Satz 2, §§ 2 und 3 der [Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zum Schutz der Pflanzkartoffelerzeugung in Gesundlagen im Freistaat Sachsen](#) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1348), die durch Verordnung vom 5. Juni 1997 (SächsGVBl. S. 493) geändert worden ist,
17. § 4 Abs. 1 Satz 1, § 5 Abs. 1 und § 6 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über Milch, Milcherzeugnisse, Margarineerzeugnisse und ähnliche Erzeugnisse (Milch- und Margarinegesetz) vom 25. Juli 1990 (BGBl. I S. 1471), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Juli 1998 (BGBl. I S. 1798) geändert worden ist,
18. § 1a Abs. 2 Satz 2 sowie § 4a Abs. 3 und 4 der Verordnung über die Sachkunde zum Betrieb eines Unternehmens der Be- oder Verarbeitung von Milch und eines Milchhandelsunternehmens (Milch-Sachkunde-Verordnung) vom 22. Dezember 1972 (BGBl. I S. 2555), die zuletzt durch Artikel 89 des Gesetzes vom 27. April 1993 (BGBl. I S. 512, 554) geändert worden ist,
19. § 2 Satz 1 Nr. 1 und 2, § 3 Abs. 2 Satz 1, § 4 Abs. 1 Satz 2 und 3, Abs. 4 Satz 3, § 5 Abs. 1, § 7 Abs. 1 und § 8 Abs. 2 der Verordnung über die Gewährung von Beihilfen für Schulmilch (Schulmilch-Beihilfen-Verordnung) vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2099), die zuletzt durch Verordnung vom 17. Juni 1998 (BGBl. I S. 1386) geändert worden ist,
20. § 2 Satz 1 Nr. 2, § 5 Abs. 1 Satz 1, § 8, § 9 Abs. 1 und § 12 Satz 1 der Verordnung über die Gewährung

von Beihilfen für Magermilch und Magermilchpulver (Magermilch-Beihilfenverordnung – MMilchBV) vom 31. Mai 1977 (BGBl. I S. 792), die zuletzt durch Artikel 46 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2037) geändert worden ist,

21. § 4 Abs. 2, § 5 Satz 1 und 2, § 10 Abs. 1 Satz 2 sowie Abs. 2 Nr. 2 Buchst. b und Abs. 4 Satz 1, § 11 Nr. 2 und 4 sowie § 14 der Verordnung über den Absatz von Butter und Rahm aus öffentlicher oder privater Lagerhaltung an bestimmte Verbrauchergruppen oder zum allgemeinen direkten Verbrauch sowie über die Gewährung von Beihilfen für den Bezug von Butter durch bestimmte Verbrauchergruppen (Milchfett-Verbrauch-Verbilligungsverordnung) vom 18. Januar 1984 (BGBl. I S. 99), die zuletzt durch Artikel 57 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2039) geändert worden ist,
22. § 2 Abs. 6 und 7, § 3 Abs. 3 Satz 2 und § 5 Abs. 3 der Verordnung über die Güteprüfung und Bezahlung der Anlieferungsmilch (Milch-Güteverordnung) vom 9. Juli 1980 (BGBl. I S. 878, 1081), die zuletzt durch Artikel 6 der Verordnung vom 3. Februar 1997 (BGBl. I S. 144, 153) geändert worden ist,
23. § 7 Abs. 2, § 8 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 3, Abs. 3 Nr. 2 Satz 2 und Abs. 4 Satz 2, § 9 Abs. 2 Satz 2, § 12 Abs. 3 Satz 2, § 13 Abs. 3, § 16 Abs. 1 und 2 der Verordnung über Butter und andere Milchstreichfette (Butterverordnung) vom 3. Februar 1997 (BGBl. I S. 144), die durch Artikel 7 der Verordnung vom 29. Januar 1998 (BGBl. I S. 230, 294) geändert worden ist,
24. § 11 Abs. 2 Satz 2, Abs. 7 Satz 1 und Abs. 8 der Käseverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 1986 (BGBl. I S. 412), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 14. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2053, 2056) geändert worden ist,
25. § 2 Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisation für Obst und Gemüse (EG-Obst- und Gemüse-Durchführungsverordnung) vom 9. Juli 1997 (BGBl. I S. 1687), die zuletzt durch Verordnung vom 9. September 1999 (BGBl. I S. 1913) geändert worden ist,
26. § 5 Abs. 1 Satz 1 des Handelsklassengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. November 1972 (BGBl. I S. 2201), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2029) geändert worden ist und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen,
27. Artikel 5 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Satz 1, Artikel 6 Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1, Artikel 10 Abs. 1 bis 3 und Abs. 4 Satz 3, Artikel 11 Abs. 1 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2251/92 der Kommission vom 29. Juli 1992 über die Qualitätskontrolle von frischem Obst und Gemüse (ABl. EG Nr. L 219 S. 9), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 766/97 vom 28. April 1997 (ABl. EG Nr. L 112 S. 10) geändert worden ist,
28. § 14b Abs. 2 Nr. 1 und 3 und Abs. 4 Nr. 3, § 14c Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verkehr mit Vieh und Fleisch (Vieh- und Fleischgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 1977 (BGBl. I S. 477), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2026) geändert worden ist und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen,
29. § 2 Abs. 2, § 6 Abs. 1 und 2, § 10 Abs. 2 Satz 1 der Verordnung über die Gewährung von Vergünstigungen im Rahmen der gemeinsamen Marktorganisation für Fischereierzeugnisse (Fischereierzeugnisse-Vergünstigungs-Verordnung) vom 13. Januar 1983 (BGBl. I S. 26), die zuletzt durch Artikel 55 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2038) geändert worden ist,
30. § 19 Abs. 1, 2 und 3 des Futtermittelgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juli 1998 (BGBl. I S. 1850) und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen,
31. § 4 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zur Durchführung der Verordnung Nr. 70/66/EWG (Agrarstrukturhebungsgesetz) vom 23. Dezember 1966 (BGBl. I S. 682),
32. § 2 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 der Verordnung über Sicherheiten für landwirtschaftliche Erzeugnisse (EWG-Sicherheiten-Verordnung) vom 24. Oktober 1988 (BGBl. I S. 2092), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 25. Oktober 1996 (BGBl. I S. 1634) geändert worden ist,
33. § 15 Abs. 3 Satz 2, § 16 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1490).

(2) Die Landesanstalt für Landwirtschaft ist zuständige Behörde nach § 5 Abs. 2, § 6 Abs. 1 Satz 3, Abs. 3, § 9 Satz 1, § 10 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1, § 10a Abs. 1 Satz 3, 4 und 5 und Abs. 2, § 16b Abs. 2 Satz 1, Abs. 3 Satz 2, Abs. 5, § 18b Abs. 1 Satz 1, § 21a Satz 1, § 22 Abs. 3, § 34 Abs. 1 und 2, § 34a, § 38 Abs. 1 bis 3 des Gesetzes zum Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz – PflSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 1998 (BGBl. I S. 971, 1527, 3512), soweit nicht in § 9, § 11 Nr. 4, § 13 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 2 sowie § 14 Nr. 3 die Zuständigkeit anderweitig geregelt ist.

(3) Die Landesanstalt für Landwirtschaft ist zuständige Verkaufsstelle im Sinne von § 8 Abs. 2 Satz 1 und 2 der Zusatzabgabenverordnung und zuständige Behörde oder Landesstelle im Sinne von § 6, § 7 Abs. 2 Satz 2, 3 und 4, § 9 Abs. 1 Satz 5 Nr. 2, Abs. 2 Satz 1 Nr. 4, § 11 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 und Abs. 3 Satz 3, § 17 Abs. 1 und 2, § 18 Abs. 3 Satz 2, § 27 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 3 der Zusatzabgabenverordnung sowie zuständige Landesstelle im Sinne von § 7 Abs. 4, § 28a, § 29 Abs. 1 und 2 der Zusatzabgabenverordnung in Verbindung mit § 7 Abs. 2a Satz 3 bis 8, § 16e Abs. 1 Satz 3, Abs. 1a Satz 4, Abs. 1b, § 16g Satz 4, § 16h Abs. 1 Nr. 3 der Verordnung über die

Abgaben im Rahmen der Garantiemengen im Bereich der Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (Milch-Garantiemengen-Verordnung – MGV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 1994 (BGBl. I S. 586), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. März 1996 (BGBl. I S. 535).

§ 9

Sachliche Zuständigkeit der Sächsischen Landesanstalt für Forsten

Die Landesanstalt für Forsten ist zuständige Behörde im Sinne des § 34 Abs. 2 Nr. 1, 3 bis 6 PflSchG für den Bereich der Forstwirtschaft, soweit eine landesweite Wahrnehmung erforderlich ist.

§ 10

Sachliche Zuständigkeit der Staatlichen Ämter für Ländliche Neuordnung

Die Staatlichen Ämter für Ländliche Neuordnung sind zuständige Flurneuordnungsbehörde im Sinne des

1. § 53 Abs. 3 LwAnpG und § 67 Abs. 2 LwAnpG, soweit es sich um Verfahren nach §§ 54, 56 und 64 LwAnpG handelt,
2. § 4 Abs. 5 und § 6 Abs. 1 Satz 1 des Reichssiedlungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2331-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 Nr. 24 des Gesetzes vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191, 2235) geändert worden ist.

§ 11

Sachliche Zuständigkeit der Forstdirektionen

Die Forstdirektionen sind zuständige Behörde oder Stelle im Sinne des

1. § 2 Abs. 5, § 3 Abs. 2 Nr. 4 sowie Abs. 4, § 4 Abs. 3 und § 5 Satz 1 der Verordnung über den Schutz von Wild (Bundeswildschutzverordnung – BWildSchV) vom 25. Oktober 1985 (BGBl. I S. 2040), die durch Artikel 3 der Verordnung vom 14. Oktober 1999 (BGBl. I S. 1955, 1959, 2073) geändert worden ist,
2. § 1 Abs. 5 Satz 2, § 9 Abs. 1, 2 und Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes zum Ausgleich von Auswirkungen besonderer Schadensereignisse in der Forstwirtschaft (Forstschäden-Ausgleichsgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1985 (BGBl. I S. 1756), das zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 402, 496) geändert worden ist,
3. § 18 Abs. 1 Satz 1, §§ 19, 20, § 23 Abs. 2, § 31 Abs. 2 Satz 1, § 36 Abs. 2, § 38 Abs. 1, § 39 Abs. 2 und 3 sowie § 42 Abs. 1 des Gesetzes zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft (Bundeswaldgesetz) vom 2. Mai 1975 (BGBl. I S. 1037), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2521, 2544) geändert worden ist,
4. § 5 Abs. 2, § 9 Satz 1, § 10 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1, § 34 Abs. 2 Nr. 1, 3 und 6 sowie § 18b Abs. 1 Satz 1 PflSchG für den Bereich der Forstwirtschaft, soweit nicht nach § 9 die Zuständigkeit anderweitig geregelt ist,
5. § 34b Abs. 4 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes (EStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. April 1997 (BGBl. I S. 821), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 388, 393) geändert worden ist,
6. § 9 Abs. 3 Satz 1, § 10 Abs. 2 und 3 sowie § 12 Abs. 8 Satz 1 FlErwV für forstwirtschaftlich genutzte Flächen über 30 ha,
7. § 3 Abs. 3 und § 7 Abs. 2 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung für den Bereich der Forstwirtschaft,
8. § 3 Satz 1 Bienenschutzverordnung für den Bereich der Forstwirtschaft,
9. § 7 Abs. 4 Satz 2, 3 und 4 Pflanzenschutzmittelverordnung für den Bereich der Forstwirtschaft.

§ 12

Sachliche Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Chemnitz

(1) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig zuständige Behörde oder Stelle im Sinne des

1. § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 4, § 4 Abs. 1, § 5 Abs. 6 in Verbindung mit Abs. 1 und § 8 Abs. 1 Marktstrukturgesetz,
2. § 2 Abs. 3 FlErwV,

3. § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2, § 6 Abs. 1 Satz 2 des Rennwett- und Lotteriegesetzes vom 8. April 1922 (RGBl. I S. 335, 393), das zuletzt durch Gesetz vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2254) geändert worden ist,
4. § 2 Abs. 4 und 6, § 3 Abs. 4, § 5, § 6 Abs. 1 und 2, § 8 Abs. 1 der Ausführungsbestimmungen zum Rennwett- und Lotteriegesetz vom 16. Juni 1922 in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 611-14-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Gesetz vom 16. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2441) geändert worden ist,
5. § 14 Abs. 2, § 15 Abs. 1, § 30 Abs. 2 und § 32 Abs. 3 Rinder- und Schafprämien-Verordnung,
6. § 9 Abs. 3 Satz 3 und § 19 Abs. 1 Satz 1 Flächenzahlungs-Verordnung,
7. Artikel 2 § 3 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über die Entschädigung nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen und über staatliche Ausgleichsleistungen für Enteignungen auf besatzungsrechtlicher oder besatzungshoheitlicher Grundlage (Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz – EALG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2624, 2628), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3180, 3185) geändert worden ist,
8. § 12 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Verwendung von Gasöl durch Betriebe der Landwirtschaft (Landwirtschafts-Gasölverwendungsgesetz) vom 22. Dezember 1967 (BGBl. I S. 1339), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2671, 2807) geändert worden ist.

(2) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig zuständig für die Beratung von Modellbetrieben und Betrieben in schwierigen Situationen sowie zur Einkommens- und Vermögenssicherung.

(3) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist in Wahrnehmung der Zahlstellen- und Haushaltsfunktion für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig zuständig für die Erhebung von Zinsen im Falle der Erstattung von zu Unrecht gezahlten Beihilfen gemäß § 49a Abs. 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. September 1998 (BGBl. I S. 3050) gemäß

1. Artikel 14 Abs. 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3887/92 der Kommission vom 23. Dezember 1992 mit Durchführungsbestimmungen zum integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegulungen (ABl. EG Nr. L 391 S. 36) in Verbindung mit der Verordnung (EWG) Nr. 3508/92 des Rates vom 27. November 1992 zur Einführung eines integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegulungen (ABl. EG Nr. L 355 S. 1),
2. Artikel 51 der Verordnung (EWG) Nr. 3886/92 der Kommission vom 23. Dezember 1992 mit Durchführungsvorschriften für die Prämienregelung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1244/82 und (EWG) Nr. 714/89 (ABl. EG Nr. L 391 S. 20),
3. Artikel 20 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 746/96 der Kommission vom 24. April 1996 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 des Rates für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren (ABl. EG Nr. L 102 S. 19),
4. § 14 des Gesetzes zur Durchführung der Gemeinsamen Marktorganisation (MOG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. September 1995 (BGBl. I S. 1146), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. Mai 1996 (BGBl. I S. 656, 657) geändert worden ist und
5. soweit es um die Erstattung von zu Unrecht gewährten Beihilfen gemäß der Richtlinie für die Förderung durch eine Anpassungshilfe für ältere landwirtschaftliche Arbeitnehmer, der Richtlinie zur Gewährung von Ausgleichszulagen in benachteiligten Gebieten, dem Landwirtschafts-Gasölverwendungsgesetz und um die Erstattung eines zu Unrecht gewährten Ausgleiches nach der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung über Schutzbestimmungen und Ausgleichsleistungen für erhöhte Aufwendungen der Land- und Forstwirtschaft in Wasserschutzgebieten geht.

(4) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist für die Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig zuständige Behörde für die Kontrollen in den Schlachthöfen vor Ort gemäß Artikel 50b Abs. 2 und Abs. 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3886/92.

§ 13

Sachliche Zuständigkeit der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau

(1) Die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau sind zuständige Behörden oder Stellen im Sinne des

1. § 2 Abs. 1 Satz 1, § 4 Abs. 1 und § 10 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Anzeige und Beanstandung von Landpachtverträgen (Landpachtverkehrsgesetz – LPachtVG) vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2075), das zuletzt durch Artikel 31 des Gesetzes vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890, 1942) geändert worden ist,

2. § 3 Abs. 1, §§ 6, 12, 19 und 21 des Gesetzes über Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und zur Sicherung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe (Grundstückverkehrsgesetz – GrdstVG) vom 28. Juli 1961 (BGBl. I S. 1091, 1652, 2000), das zuletzt durch Artikel 2 Nr. 22 des Gesetzes vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191, 2235) geändert worden ist,
3. § 2 Abs. 3 der Verordnung über die Gewährung von Vergünstigungen für Wein und die Durchführung der obligatorischen Destillation (Wein-Vergünstungsverordnung – WeinVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. April 1987 (BGBl. I S. 1300), die zuletzt durch Artikel 45 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2037) geändert worden ist,
4. § 14a Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 EStG,
5. § 34 Abs. 2 Nr. 1, 3 und 4 PflSchG, soweit nicht für den Bereich der Forstwirtschaft die Zuständigkeit nach § 9, § 11 Nr. 4, § 14 Nr. 3 und § 13 Abs. 2 anderweitig geregelt ist und soweit eine landesweite Wahrnehmung erforderlich ist,
6. § 2 Abs. 4 und 5 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2 der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28. Juli 1987 (BGBl. I S. 1752), die durch Artikel 2 der Verordnung vom 14. Oktober 1993 (BGBl. I S. 1720) geändert worden ist,
7. § 4 Satz 1, § 7 Satz 2, § 8 Abs. 1 Satz 3, § 9 Abs. 1 Satz 1 und § 10 Satz 1 Landwirtschafts-Gasölverwendungsgesetz,
8. § 21 Abs. 6 Satz 2 und 4 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 388, 392) geändert worden ist,
9. § 2 Rinder- und Schafprämien-Verordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 7 Nr. 4 und § 12 Abs. 1 Nr. 6 anderweitig geregelt ist,
10. § 2 Abs. 1 Flächenzahlungs-Verordnung, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 7 Nr. 3 und § 12 Abs. 1 Nr. 7 anderweitig geregelt ist,
11. § 9 Abs. 3 Satz 1, § 10 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1, § 12 Abs. 6 und Abs. 8 Satz 1 FIErWV für landwirtschaftlich genutzte Flächen, unbeschadet der Zuständigkeit der in § 7 FIErWV bezeichneten Privatisierungsstelle,
12. § 2 Abs. 3 Satz 3, § 3 Abs. 4 Satz 2, § 4 Abs. 1 Nr. 4, Abs. 2 Nr. 1b und Nr. 3, Abs. 4, Abs. 5 Nr. 2, § 5 Abs. 3 Nr. 2 sowie § 8 Abs. 1 und 2 der Verordnung über die Grundsätze der guten fachlichen Praxis beim Düngen (Düngeverordnung) vom 26. Januar 1996 (BGBl. I S. 118), die durch Artikel 2 der Verordnung vom 16. Juli 1997 (BGBl. I S. 1835, 1851) geändert worden ist,
13. § 8 Abs. 1, 2 und 3 Satz 1 Düngemittelgesetz, soweit es um die Einhaltung der Vorschriften der Düngeverordnung geht,
14. Artikel 14, 19 und 20 der Verordnung (EG) Nr. 746/96 der Kommission vom 24. April 1996 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 des Rates für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren (ABl. EG Nr. L 102 S. 19).

(2) Die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau sind, soweit nicht die Zuständigkeit nach § 9, § 11 Nr. 4 und § 13 Abs. 1 Nr. 5 anderweitig geregelt ist, zuständige Behörden für

1. Überwachungsaufgaben nach § 34 Abs. 2 Nr. 1 PflSchG,
2. Beratung, Aufklärung und Schulung auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes nach § 34 Abs. 2 Nr. 3 PflSchG.

(3) Die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau sind zuständig für

1. die Durchführung der [Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Bestimmung der Höchstgrenze für die Gewährung der allgemeinen Ausgleichszahlungen für Ölsaaten in den Erntejahren 1998 und 1999](#) vom 18. September 1998 (SächsGVBl. S. 485),
2. die Durchführung des sächsischen Programms „Umweltgerechte Landwirtschaft“ nach der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 des Rates vom 30. Juni 1992 (ABl. EG Nr. L 215 S. 85) und der Verordnung (EG) Nr. 746/96 der Kommission vom 24. April 1996 (ABl. EG Nr. L 102 S. 19),
3. die Bestätigung nach § 67 Abs. 2 LwAnpG, soweit es sich nicht um Verfahren nach §§ 54, 56 und 64 LwAnpG handelt und soweit nicht nach § 10 Nr. 1 die Zuständigkeit anderweitig geregelt ist,
4. die Beratung zur Betriebswirtschaft einschließlich der sozioökonomischen Beratung, Landtechnik und -bau sowie zur tierischen und pflanzlichen Erzeugung einschließlich Gartenbau und Vermarktung unter Berücksichtigung einer umwelt- und tierartgerechten Bewirtschaftung,
5. die hauswirtschaftliche Beratung sowie die Aufklärung und Beratung der Verbraucher im Bereich Ernährung,
6. die Beratung in den Bereichen der Berufsaus- und Fortbildung bezogen auf die Berufe der Land- und

- Hauswirtschaft,
7. die berufliche Erwachsenenbildung im Bereich der Land- und Hauswirtschaft.

§ 14
Sachliche Zuständigkeit
der unteren Forstbehörden

Die unteren Forstbehörden sind zuständige Behörde oder Stelle im Sinne des

1. § 22 Abs. 2 Nr. 4, § 23 Abs. 1, § 32 Abs. 2 Satz 1, § 34 Abs. 1 Satz 1 und § 39 Abs. 2 Bundeswaldgesetz,
2. § 9 Abs. 3, § 10 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1 sowie § 12 Abs. 8 Satz 1 FlErwV für forstwirtschaftlich genutzte Flächen bis zu 30 ha. Die Zuständigkeit der in § 7 FlErwV bezeichneten Privatisierungsstelle bleibt unberührt,
3. § 34 Abs. 2 Nr. 4 PflSchG für den Bereich der Forstwirtschaft, soweit nicht nach § 9 die Zuständigkeit anderweitig geregelt ist.

Dritter Abschnitt
Schlussvorschrift

§ 15
In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

1. die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten zur Bestimmung von Zuständigkeiten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie der Ernährung ([SächsZuLuFV](#)) vom 13. Juni 1996 (SächsGVBl. S. 258),
2. die Anordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über die Einrichtung der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft vom 1. Juli 1991 (SächsABl. Nr. 19 S. 21), verlängert durch Verwaltungsvorschrift vom 6. Dezember 1996 (SächsABl. S. 1202),
3. die Anordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über Sitze und Bezirke der Forstdirektionen und über den Sitz und Bezirk der Sächsischen Landesanstalt für Forsten vom 28. Oktober 1991 (SächsABl. Nr. 40 S. 11), verlängert durch Verwaltungsvorschrift vom 6. Dezember 1996 (SächsABl. S. 1202),
4. die Anordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über Sitze und Bezirke der Staatlichen Ämter für Ländliche Neuordnung vom 30. Mai 1991 (SächsABl. Nr. 17 S. 22), verlängert durch Verwaltungsvorschrift vom 6. Dezember 1996 (SächsABl. S. 1202),
5. die Anordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz vom 30. Mai 1991 (SächsABl. Nr. 17 S. 22), verlängert durch Verwaltungsvorschrift vom 6. Dezember 1996 (SächsABl. S. 1202),
6. die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über Dienstsitze und Amtsbezirke der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft vom 24. April 1998, geändert durch Erlass vom 27. Mai 1999,
7. die Anordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über Sitze und Amtsbezirke der staatlichen Forstämter vom 13. Februar 1996 (SächsABl. S. 433).

Dresden, den 26. Mai 2000

Der Staatsminister
für Umwelt und Landwirtschaft
Steffen Flath

Anlage 1
(zu § 5)

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und der
Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau

Bezeichnung	Sitz	Dienstbezirk (außer Lehranstalt und Fachschulen für Landwirtschaft)	Dienstbezirk für den Bereich Gartenbauberatung
Staatliches Amt für Landwirtschaft mit Fachschule für Landwirtschaft Plauen	Plauen	Vogtlandkreis Plauen, Stadt	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft mit Lehranstalt Zwickau	Zwickau	Zwickauer Land Chemnitzer Land Zwickau, Stadt	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft Zwönitz mit Außenstelle Marienberg	Zwönitz	Stollberg Aue-Schwarzenberg Annaberg Mittlerer Erzgebirgskreis	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft mit Lehranstalt Freiberg-Zug	Zug	Freiberg	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Gartenbau mit Fachschule für Landwirtschaft Mittweida	Mittweida	Mittweida Chemnitz, Stadt	Regierungsbezirk Chemnitz
Staatliches Amt für Landwirtschaft Mockrehna	Mockrehna	Delitzsch vom Landkreis Torgau-Oschatz das Gebiet des ehemaligen Landkreises Torgau	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Gartenbau Rötha	Rötha	Leipziger Land Leipzig, Stadt	Regierungsbezirk Leipzig
Staatliches Amt für Landwirtschaft Wurzen	Wurzen	Muldentalkreis	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft mit Fachschule für Landwirtschaft Döbeln	Döbeln	Döbeln vom Landkreis Torgau-Oschatz das Gebiet des ehemaligen Landkreises Oschatz	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Gartenbau mit Fachschule für Landwirtschaft Großenhain mit Außenstelle Coswig	Großenhain	Riesa-Großenhain Meißen Dresden, Stadt	Riesa-Großenhain Meißen Dresden, Stadt Sächsische Schweiz Weißeritzkreis
Staatliches Amt für Landwirtschaft Pirna mit Außenstelle Reinhardtsgrimma	Pirna	Sächsische Schweiz Weißeritzkreis	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft Kamenz	Kamenz	Kamenz Hoyerswerda, Stadt	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft Niesky	Niesky	Niederschlesischer Oberlausitzkreis Görlitz, Stadt	–
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Gartenbau mit Fachschule für Landwirtschaft Löbau	Löbau	Bautzen Löbau-Zittau	Bautzen Löbau-Zittau Niederschlesischer Oberlausitzkreis Görlitz, Stadt Kamenz Hoyerswerda, Stadt

Anlage 2
(zu § 6 Abs. 1 Satz 1)

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der staatlichen Forstämter

Bezeichnung	Sitz	Dienstbezirk
Sächsisches Forstamt Adorf	Adorf	Vom Vogtlandkreis die Gemeinden Adorf, Bad Brambach, Bad Elster, Markneukirchen und Erlbach, (Teile des Staatswaldes des Freistaates Sachsen – nachfolgend Staatswald genannt).

Sächsisches Forstamt Altenberg Altenberg		Vom Weißeritzkreis die Gemeinden Bärenstein, Geising, Glashütte, Teile der Gemeinden Altenberg (Gemarkungen Altenberg, Bärenburg, Falkenhain, Waldidylle, Zinnwald-Georgenfeld), Kreischka (Gemarkung Lungkwitz), Reinhardtsgrμμα (ohne Gemarkungen Hirschbach und Hermsdorf a.W.) und Schmiedeberg (Gemarkung Dönschten).
Sächsisches Forstamt Bad Gottleuba- Bad Gottleuba	Berggießhübel Ortsteil Markersbach	Vom Landkreis Sächsische Schweiz die Gemeinden Bad Gottleuba- Berggießhübel, Bahretal, Dohna, Dohma, Heidenau, Liebstadt, Müglitztal, Teile der Gemeinden Pirna (alle westlich der Elbe gelegenen Flächen) und Rosenthal-Bielatal (ohne den östlich der Staatsstraße 169, Bielatal – Rosenthal und der Kreisstraße 269, Rosenthal – Bundesgrenze zur Tschechischen Republik gelegenen Staatswald).
Sächsisches Forstamt Bad Muskau	Weißwasser/OL.	Vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Gemeinden Bad Muskau, Gablenz, Krauschwitz und Weißkeisel, Teile der Gemeinden Boxberg (Staatswald des Bundes und östlich der alten B 156 gelegene Gemeindeflächen, ohne die Gemeindeflächen der Gemarkungen Reichwalde, Viereichen, Daubitz, Teicha), Rietschen (Staatswald des Bundes), Rothenburg/OL. (Staatswald des Bundes der Gemarkung Lodenau) und Weißwasser/OL. (Staatswald des Bundes und östlich der alten B 156 gelegene Gemeindeflächen).
Sächsisches Forstamt Bad Schandau Bad Schandau	Bad Schandau	Vom Landkreis Sächsische Schweiz die Gemeinde Kirnitzschtal, Teile der Gemeinden Bad Schandau (ohne Gemarkung Krippen), Hohnstein (Gemarkung Ulbersdorf) und Sebnitz (Gemarkung Hinterhermsdorf).
Sächsisches Forstamt Bärenfels	Altenberg Ortsteil Kurort Bärenfels	Vom Weißeritzkreis die Gemeinden Dippoldiswalde, Hartmannsdorf-Reichenau, Hermsdorf/Erzgebirge, Obercarsdorf, Teile der Gemeinden Altenberg (Gemarkungen Kurort Bärenfels, Kurort Kipsdorf, Neuhermsdorf, Neu-Rehefeld, Rehefeld-Zaunhaus, Schellerhau), Höckendorf (Staatswald südlich der Straße Beerwalde nach Friedersdorf/Kreisstraße 9053), Malter (ohne Staatswald), Pretzschendorf (ohne Gemarkungen Colmnitz und Klingenberg), Rabenau (Staatswald der Gemarkung Karsdorf), Reinhardtsgrmma (Gemarkungen Hirschbach, Hermsdorf a. W.) und Schmiedeberg (ohne Gemarkung Dönschten); vom Landkreis Freiberg Teil der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle (Teil Staatswald der Gemarkung Holzhau – Reviere Holzhau und Nassau).
Sächsisches Forstamt Brand-Erbisdorf Brand-Erbisdorf	Brand-Erbisdorf	Vom Landkreis Freiberg die Gemeinden Bobritzsch, Brand-Erbisdorf, Dorfchemnitz b. Sayda, Frauenstein, Großhartmannsdorf, Hilbersdorf, Lichtenberg/Erzgeb., Mulda/Sa., Sayda und Weißenborn/Erzgeb., Teile der Stadt Freiberg (Kommunalwald der Stadt Freiberg und Staatswald der Gemarkungen Freiberg und Langenrinne), Neuhausen (ohne Teil Staatswald), Oberschöna (Kommunalwald der Stadt Freiberg) und Rechenberg-Bienenmühle (ohne Teil Staatswald der Gemarkung Holzhau – Reviere Holzhau und Nassau).
Sächsisches Forstamt Brotenfeld	Tirpersdorf Ortsteil Brotenfeld	Vom Vogtlandkreis die Gemeinden Bösenbrunn, Eichigt, Mühlental, Neuensalz, Oelsnitz, Theuma, Tirpersdorf und Triebel/Vogtl., Teile der Städte Adorf (Gemarkung Leubetha), Burgstein (Gemarkung Dröda) und Schöneck (Gemarkung Arnoldsgrün ohne Kommunalwald der Stadt Schöneck), Bergen (Staatswald) und Werda (Staatswald und Kommunalwald der Stadt Oelsnitz).
Sächsisches Forstamt Colditz	Großbardau Ortsteil Kleinbardau	Vom Landkreis Leipziger Land die Gemeinden Eulatal, Frohburg, Kohren-Sahlis, Narsdorf, Teil der Stadt Kitzscher (Staatswald); vom Muldentalkreis die Gemeinden Bad Lausick, Colditz, Großbardau, Großbothen, Otterwisch, Thümmnitzwalde und Zschadraß, Teil der Stadt Grimma (Staatswald der Gemarkungen Grimma, Höfgen und Kaditzsch).
Sächsisches Forstamt Cunnernsdorf	Gohrisch, Ortsteil Cunnernsdorf	Vom Landkreis Sächsische Schweiz die Gemeinden Gohrisch, Reinhardtsdorf-Schöna und Struppen; Teile der Gemeinden Bad Schandau (Gemarkung Krippen), Königstein/Sächs.Schw. und Kurort Rathen (alle westlich der Elbe gelegenen Flächen), Stadt Wehlen (Gemarkung Pötzscha) und Rosenthal-Bielatal (den östlich der Staatsstraße 169, Bielatal-Rosenthal und der Kreisstraße 269, Rosenthal-Bundesgrenze zur Tschechischen Republik gelegenen

Sächsisches Forstamt Doberschütz Doberschütz	Staatswald). Landkreis Delitzsch ohne Teile der Gemeinden Jesewitz (ohne zu privatisierender Wald im Eigentum der Bundesanstalt für Vereinigungsbedingte Sonderaufgaben – Treuhandrestwald – der Gemarkung Pehritzsch), Pressel (Teil vom Staatswald) und Rackwitz (ohne Gemarkung Podelwitz); vom Landkreis Torgau-Oschatz Teile der Gemeinde Mockrehna (Teil vom Staatswald).
Sächsisches Forstamt Dresden Dresden	Teil der Stadt Dresden (ohne den Staatswald der Gemarkungen Pillnitz und Oberpoyritz, ohne die Gemarkungen Altfranken, Brabschütz, Cossebaude, Eschdorf, Gohlis, Gompitz, Kauscha, Leuteritz, Merbitz, Mobschatz, Niederwartha, Oberwartha, Ockerwitz, Pennrich, Podemus, Rennersdorf, Roitzsch, Rossendorf, Steinbach, Unkersdorf, Zöllmen); vom Landkreis Kamenz die Gemeinden Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Teil der Gemeinde Wachau b. Radeberg (ohne Staatswald der Gemarkung Lomnitz).
Sächsisches Forstamt Ehrenfriedersdorf Ehrenfriedersdorf	Vom Landkreis Annaberg die Gemeinden Annaberg-Buchholz, Ehrenfriedersdorf, Gelenau, Geyer, Königswalde, Mildena, Scheibenberg, Schlettau, Tannenberg, Thum und Wiesa, Teile der Gemeinden Bärenstein (Kommunalwald der Gemeinde Annaberg-Buchholz), Crottendorf (Kommunalwald der Gemeinde Annaberg-Buchholz in der Gemarkung Walthersdorf), Elterlein (incl. Teile des Staatswaldes), Jöhstadt (incl. Teile des Staatswaldes); vom Mittleren Erzgebirgskreis Teile der Gemeinden Amtsberg (Kommunalwald der Gemeinde Gelenau der Gemarkung Weißbach) und Venusberg (Staatswald).
Sächsisches Forstamt Eibenstock Eibenstock	Vom Landkreis Aue-Schwarzenberg Teile der Gemeinden Eibenstock (Gemarkung Eibenstock, Carlsfeld – Teile des Staatswaldes, Wildental), Erlabrunn (Teil Staatswald), Johannegeorgenstadt (Teile des Staatswaldes) und Sosa (Teile des Staatswaldes).
Sächsisches Forstamt Eich Eich	Vom Vogtlandkreis die Gemeinden Heinersdorfergrund, Lengenfeld, Limbach, Mylau, Netzschkau, Neumark, Neustadt/Vogtl., Rebesgrün, Reichenbach/Vogtl., Rodewisch, Treuen (ohne Treuhandrestwald der Gemarkung Pfaffengrün) und Steinberg; Teile der Stadt Auerbach/Vogtl. (incl. Teile des Staatswaldes) und der Gemeinden Bergen (ohne Staatswald), Ellefeld (ohne Staatswald), der Stadt Falkenstein/Vogtl. (ohne Staatswald), Höhenluftkurort Grünbach (Kommunalwald der Stadt Plauen und Falkenstein) und der Gemeinde Werda (ohne Staatswald und Kommunalwald der Stadt Oelsnitz).
Sächsisches Forstamt Falkenberg Falkenberg	Vom Landkreis Torgau-Oschatz die Gemeinden Arzberg, Beilrode, Domnitzsch, Dreiheide, Elsnig, Großtreben-Zwethau, Torgau, Trossin und Zinna, Teile der Gemeinden Mockrehna (ohne Teil Staatswald), Pflückuff (Kommunalwald der Gemeinde Torgau); vom Landkreis Delitzsch Teil der Gemarkung Pressel (Teil Staatswald).
Sächsisches Forstamt Flöha Flöha	Vom Landkreis Freiberg die Gemeinden Augustusburg, Eppendorf, Falkenau, Flöha, Frankenstein, Gahlenz, Großschirma, Halsbrücke, Langenau, Leubsdorf, Niederschöna, Niederwiesa, Oederan, Reinsberg und Siebenlehn, Teile der Stadt Freiberg (ohne Kommunalwald der Stadt Freiberg und Teile des Staatswaldes der Gemarkungen Freiberg und Langenrinne) und der Gemeinde Oberschöna (ohne Kommunalwald der Stadt Freiberg); vom Mittleren Erzgebirgskreis Teile der Gemeinden Gornau/Erzgeb. (Teil Staatswald der Gemarkung Witzschdorf) und Waldkirchen (Teil Staatswald); Teil der Stadt Chemnitz (Gemarkungen Adelsberg ohne Staatswald, Euba und Staatswald der Gemarkung Chemnitz); vom Landkreis Meißen-Radebeul Teil der Stadt Nossen (Staatswald); vom Landkreis Mittweida Teile der Stadt Frankenberg (Staatswald der Gemarkung Altenhain und Hausdorf).
Sächsisches Forstamt Vierkirchen Görlitz Ortsteil Arnsdorf- Hilbersdorf	Vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Gemeinden Horka, Kodersdorf, Königshain, Neißeaue, Reichenbach/OL., Schöpstal, Sohland a. Rotstein, Vierkirchen und Waldhufen, Teile der Gemeinden Hähnichen (ohne Gemarkung Trebus), Markersdorf (ohne Gemarkungen Friedersdorf und Jauernick-Buschbach), Rothenburg/OL. (ohne Staatswald des Bundes der Gemarkung Lodenau); Teil der Stadt

Sächsisches Forstamt Grimma	Grimma	Görlitz (ohne Gemarkungen Deutsch Ossig und Hagenwerder). Vom Muldentalkreis die Gemeinden Belgershain, Bennewitz, Brandis, Falkenhain, Hohburg, Kühren-Burkhardtshain, Machern, Mutzschen, Naunhof, Nerchau, Parthenstein, Thallwitz, Trebsen und Wurzen, Teil der Stadt Grimma (ohne Staatswald der Gemarkungen Grimma, Höfgen und Kaditsch); vom Landkreis Delitzsch Teil der Gemeinde Jesewitz.
Sächsisches Forstamt Großenhain	Forsthaus Waldschänke	Landkreis Riesa-Großenhain ohne Teil der Gemeinde Thiendorf (Flächen der Stiftung „Wald für Sachsen“).
Sächsisches Forstamt Grünhain	Grünhain	Vom Landkreis Aue-Schwarzenberg die Gemeinden Beierfeld, Grünhain, Markersbach, Pöhl und Raschau, Teile der Gemeinden Breitenbrunn/Erzgeb. (Staatswald), Johannegeorgenstadt (Teile Staatswald), Rittersgrün (ohne Gemarkung Tellerhäuser) und Schwarzenberg (ohne Staatswald der Gemarkung Bermigrün); vom Landkreis Annaberg Teil der Gemeinde Elterlein (Teil Staatswald).
Sächsisches Forstamt Heinzebank	Hilmersdorf Ortsteil Heinzebank	Vom Mittleren Erzgebirgskreis die Gemeinden Börnichen/Erzgeb., Borstendorf, Drebach, Großolbersdorf, Grünhainichen, Lengefeld, Pockau und Zschopau, Teile der Gemeinden Amtsberg (ohne Kommunalwald der Gemeinde Gelenau Gemarkung Weißbach), Gornau/Erzgeb. (ohne Teil Staatswald der Gemarkung Witzschdorf), Venusberg (ohne Staatswald), Waldkirchen (ohne Staatswald); Wolkenstein (ohne Teil Staatswald der Gemarkung Gehringwalde) und Waldkirchen/Erzgeb. (ohne Teil Staatswald); Teil der Stadt Chemnitz (Staatswald der Gemarkungen Adelsberg und Einsiedel); vom Landkreis Stollberg Teile der Gemeinde Burkhardtshain (Staatswald).
Sächsisches Forstamt Hoyerswerda	Hoyerswerda	Vom Landkreis Kamenz die Gemeinden Laubusch, Lauta, Leippe-Torno, Teile der Gemeinden Elsterheide (ohne Fluren 11 und 12 der Gemarkung Seidewinkel) und Wittichenau (ohne Gemarkung Groß Särchen Flur 5); Teil der Stadt Hoyerswerda (ohne Ortsteil Knappenrode, ohne Gemarkung Weißkollm Flur 6, ohne die Fluren 12, 15, ohne den alten Teil der Fluren 14 und 16 der Gemarkung Seidewinkel).
Sächsisches Forstamt Kamenz	Kamenz	Vom Landkreis Kamenz die Gemeinden Bischheim-Häslich, Bretnig-Hauswalde, Elstra, Gersdorf-Möhrsdorf, Großnaundorf, Großröhrsdorf, Lichtenberg, Oberlichtenau, Ohorn, Panschwitz-Kuckau, Pulsnitz, Reichenbach-Reichenau, Schönteichen und Steina, Teile der Gemeinden Kamenz (ohne Gemarkung Deutschbaselitz, Schiedel und Zschornau – ohne Kommunalwald der Gemeinde Kamenz), Königsbrück (Gemarkung Gräfenhain, ehemalige Gemarkung Weißbach), Nebelschütz (Kommunalwald der Gemeinde Kamenz), Neukirch (ohne Flächen der Stiftung „Wald für Sachsen“); vom Landkreis Bautzen Teil der Gemeinde Rammenau (Privatwald Thurn und Taxis – Forstbetrieb Luchsenburg).
Sächsisches Forstamt Klingenthal	Klingenthal Ortsteil Mühlleiten	Vom Vogtlandkreis die Gemeinden Morgenröthe-Rautenkranz und Zwota, Teile der Gemeinden Erlbach (Teil Staatswald), Klingenthal/Sa. (ohne Treuhandrestwald der Gemarkung Mühlleiten) und Tannenbergestal/Vogtl. (Teil Staatswald).
Sächsisches Forstamt Langburkersdorf	Neustadt/Sa. Langburkersdorf	Vom Landkreis Bautzen die Gemeinden Bischofswerda, Burkau, Demitz-Thumitz, Frankenthal, Großharthau und Schmölln-Putzkau, Teil der Gemeinde Rammenau (ohne Privatwald Thurn und Taxis – Forstbetrieb Luchsenburg); vom Landkreis Sächsische Schweiz die Gemeinden Hohwald, Neustadt/Sa., Teil der Gemeinde Sebnitz (ohne Gemarkung Hinterhermsdorf).
Sächsisches Forstamt Laußnitz	Laußnitz	Vom Landkreis Kamenz die Gemeinde Laußnitz, Teile der Gemeinden Neukirch (Flächen der Stiftung „Wald für Sachsen“), Schwepnitz (Flächen der Stiftung „Wald für Sachsen“), Königsbrück (ohne Gemarkung Gräfenhain und ehemalige Gemarkung Weißbach) und Wachau b. Radeberg (Staatswald in der Gemarkung Lomnitz); vom Landkreis Riesa-Großenhain Teil der Gemeinde Thiendorf (Flächen der Stiftung „Wald für Sachsen“).
Sächsisches Forstamt Lauter	Lauter/Sa. Lauter	Vom Landkreis Aue-Schwarzenberg die Gemeinden Aue, Bernsbach, Bockau, Lauter/Sa., Löbnitz, Schlema und Schneeberg, Teile der

Sächsisches Forstamt Leipzig Leipzig	Gemeinden Breitenbrunn/Erzgeb. (ohne Staatswald der Gemarkung Antonsthal), Erlabrunn (Teile des Staatswaldes), Sosa (Teile des Staatswaldes), Schwarzenberg/Erzgeb. (Teil Staatswald) und Zschorlau (ohne Teil Staatswald); vom Landkreis Zwickauer Land Teil der Gemeinde Langenweißbach (Kommunalwald der Stadt Schneeberg). Vom Landkreis Leipziger Land die Gemeinden Bienitz, Böhlen, Borna, Deutzen, Elstertrebnitz, Espenhain, Groitzsch, Großlehna, Großpösna, Kitzen, Lobstädt, Markkleeberg, Markranstädt, Neukieritzsch, Pegau, Regis-Breitungen, Rötha, Wyhratal und Zwenkau, Teil der Stadt Kitzscher (ohne Staatswald); Schkeuditz und Taucha, Teile der Gemeinde Rackwitz (Gemarkung Podelwitz); vom Landkreis Muldentalkreis die Gemeinde Panitzsch; Stadt Leipzig.
Sächsisches Forstamt Werdau Leubnitz Ortsteil Leubnitz	Landkreis Zwickauer Land ohne Teil der Gemeinde Langenweißbach (Kommunalwald der Stadt Schneeberg); Stadt Zwickau.
Sächsisches Forstamt Löbau Löbau	Landkreis Löbau-Zittau ohne die Gemeinden Beiersdorf, Friedersdorf, Lawalde, Neusalza-Spremberg, Oppach und Schönbach; vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis Teil der Gemeinde Markersdorf (Gemarkungen Friedersdorf und Jauernick-Buschbach); vom Landkreis Bautzen Teil der Gemeinde Hochkirch (Kommunalwald der Gemeinde Löbau in der Gemarkung Lehn); Teil der Stadt Görlitz (Gemarkungen Deutsch Ossig und Hagenwerder).
Sächsisches Forstamt Lohmen Lohmen	Teil der Stadt Dresden (Gemarkung Eschdorf und Rossendorf, Staatswald der Gemarkungen Pillnitz und Oberpoyritz); vom Landkreis Kamenz die Gemeinde Arnsdorf b. Dresden; vom Landkreis Sächsische Schweiz die Gemeinden Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Lohmen, Porsdorf, Rathmannsdorf, Stolpen, Teile der Gemeinden Hohnstein (ohne Gemarkung Ulbersdorf), Königstein/Sächs. Schw. (alle östlich der Elbe gelegenen Flächen), Pirna (alle östlich der Elbe gelegenen Flächen), Kurort Rathen (alle östlich der Elbe gelegenen Flächen), Stadt Wehlen (ohne Gemarkung Pötzscha).
Sächsisches Forstamt Marienberg Marienberg	Vom Mittleren Erzgebirgskreis die Gemeinden Großrückerswalde, Marienberg, Pobershau und Zöblitz, Teile der Stadt Wolkenstein Gemarkung Gehringswalde (Teil Staatswald) und der Gemeinde Hirtstein (Gemarkungen Satzung, Reitzenhain, Kühnhaide); vom Landkreis Annaberg Teile der Stadt Jöhstadt (Teil Staatswald).
Sächsisches Forstamt Mittweida Mittweida	Landkreis Mittweida ohne Teile der Gemeinden Frankenberg (Staatswald der Gemarkungen Altenhain und Hausdorf).
Sächsisches Forstamt Moritzburg Moritzburg	Landkreis Meißen ohne Teil der Gemeinde Nossen (Staatswald); vom Landkreis Weißeritzkreis Teil der Gemeinde Wilsdruff (ohne Gemarkung Grumbach); Teil der Stadt Dresden (Gemarkungen Altfranken, Brabschütz, Cossebaude, Gohlis, Gompitz, Leuteritz, Merbitz, Mobschatz, Niederwartha, Oberwartha, Ockerwitz, Pennrich, Podemus, Rennersdorf, Roitzsch, Steinbach, Unkersdorf, Zöllmen).
Sächsisches Forstamt Neschwitz Neschwitz	Vom Landkreis Bautzen die Gemeinden Großdubrau, Guttau, Königswartha, Malschwitz, Neschwitz, Puschwitz, Radibor und Weißenberg, Teil der Gemeinde Bautzen (Gemarkungen Bloaschütz, Bolbritz, Döberkitz, Großwelka, Kleinseidau, Kleinwelka, Löschau, Lubachau, Oberuhna, Salzenforst, Schmochtitz und Temritz); vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis Teil der Gemeinde Uhyst (Gemarkung Mönau).
Sächsisches Forstamt Neudorf Neudorf	Vom Landkreis Annaberg die Gemeinden Oberwiesenthal und Sehmatal, Teile der Gemeinden Bärenstein (ohne Kommunalwald der Gemeinde Annaberg-Buchholz), Crottendorf (ohne Kommunalwald der Gemeinde Annaberg-Buchholz der Gemarkung Walthersdorf); vom Landkreis Aue-Schwarzenberg Teil der Gemeinde Rittersgrün (Gemarkung Tellerhäuser).
Sächsisches Forstamt Neukirch Neukirch	Vom Landkreis Bautzen die Gemeinden Crostau, Cunewalde, Doberschau-Gaußig, Göda, Großpostwitz/OL., Kirschau, Kubschütz, Neukirch, Obergurig, Schirgiswalde, Sohland/Spree, Steinigtwolmsdorf, Wilthen, Teile der Gemeinden Bautzen (ohne die Gemarkungen Bloaschütz, Bolbritz, Döberkitz, Großwelka, Kleinseidau, Kleinwelka,

Sächsisches Forstamt Niesky Niesky	Löschau, Lubachau, Oberuhna, Salzenforst, Schmochtitz und Temritz), Hochkirch (ohne Kommunalwald der Gemeinde Löbau in der Gemarkung Lehn); vom Landkreis Löbau-Zittau die Gemeinden Beiersdorf, Friedersdorf, Lawalde, Neusalza-Spremberg, Oppach und Schönbach. Vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Gemeinden Hohendubrau, Klitten, Kreba-Neudorf, Mücka, Niesky, Quitzdorf am See, Teile der Gemeinden Boxberg (die südlich der Bundeswaldflächen des Truppenübungsplatzes Nochten gelegenen Flächen), Hähnichen (Gemarkung Trebus), Rietschen (ohne Staatswald des Bundes).
Sächsisches Forstamt Olbernhau Olbernhau	Vom Mittleren Erzgebirgskreis die Gemeinden Deutschneudorf, Heidersdorf, Olbernhau, Pfaffroda b. Sayda und Kurort Seiffen/Erzgeb., Teil der Gemeinde Hirtstein (Gemarkung Rübenau); vom Landkreis Freiberg Teil der Gemeinde Neuhausen/Erzgeb. (Staatswald).
Sächsisches Forstamt Plauen Plauen	Vom Vogtlandkreis die Gemeinden Burgstein, Elsterberg, Leubnitz, Mehltheuer, Mühltroff, Pausa/Vogtl., Pöhl, Reuth, Syrau und Weischlitz, Teil der Stadt Treuen (Treuhandrestwald der Gemarkung Pfaffengrün); Stadt Plauen.
Sächsisches Forstamt Schöneck Schöneck	Vom Vogtlandlandkreis die Gemeinde Hammerbrücke, Teile der Städte Schöneck (Gemarkung Schöneck und Arnoldsgrün), Auerbach (Staatswald), Falkenstein/Vogtl. (Staatswald), Höhenluftkurort Grünbach (ohne Kommunalwald der Stadt Plauen), Klingenthal/Sa. (Treuhandrestwald der Gemarkung Mühlleithen) und der Gemeinden Tannenbergesthal/Vogtl. (Teil Staatswald), Ellefeld (Staatswald).
Sächsisches Forstamt Eibenstock Schönheide	Vom Landkreis Aue-Schwarzenberg die Gemeinden Schönheide und Stützensgrün, Teile der Stadt Eibenstock (Gemarkungen Eibenstock, Teile Staatswald und Blauenthal) und der Gemeinden Sosa (Teil Staatswald) und Zschorlau (Teil Staatswald der Gemarkung Zschorlau und die Gemarkung Burkhardtsgrün); vom Vogtlandkreis Teile der Stadt Auerbach/Vogtl. (Teil Staatswald und Treuhandrestwald).
Sächsisches Forstamt Stollberg Stollberg	Landkreis Stollberg; Teile der Gemeinde Burkhardtsdorf (Staatswald der Gemarkung Kemtau); Teil der Stadt Chemnitz (ohne Gemarkungen Adelsberg, Euba und ohne Staatswald der Gemarkungen Chemnitz und Einsiedel); Landkreis Chemnitzer Land.
Sächsisches Forstamt Kamenz Straßgräbchen	Vom Landkreis Kamenz die Gemeinden Bernsdorf, Crostwitz, Oßling, Rabitz-Rosenthal, Räckelwitz, Straßgräbchen und Wiednitz; Teile der Gemeinden Kamenz (Gemarkungen Deutschbaselitz, Schiedel, Zschornau ohne Kommunalwald der Gemeinde Kamenz), Nebelschütz (ohne Kommunalwald der Gemeinde Kamenz) und Schwepnitz (ohne Flächen der Stiftung „Wald für Sachsen“).
Sächsisches Forstamt Taura Taura	Vom Landkreis Torgau-Oschatz die Städte Belgern und Gneisenaustadt Schildau (Gemarkungen Bucha, Olganitz, Schöna, Zeukritz), Dahlen (Gemarkungen Bortewitz, Börln, Dahlen, Ochsenaal, Schmannewitz) und der Gemeinden Mockrehna, Teile der Stadt Caveritz (Gemarkungen Audenhain, Strelln ohne Staatswald) und Pflückuff (ohne Kommunalwald der Gemeinde Torgau).
Sächsisches Forstamt Tharandt Tharandt	Vom Weißeritzkreis die Gemeinden Bannewitz, Dorfhain, Freital, Kesselsdorf, Mohorn und Tharandt; Teile der Gemeinden Höckendorf (ohne Staatswald südlich der Straße Beerwalde nach Friedersdorf – Kreisstraße 9053), Kreischa (ohne Gemarkung Lungkwitz), Malter (Staatswald und Gemarkung Seifersdorf), Pretzschendorf (Gemarkungen Colmnitz und Klingenberg), Rabenau (ohne Staatswald der Gemarkung Karsdorf), Wilsdruff (Gemarkung Grumbach); Teil der Stadt Dresden (Gemarkung Kauscha).
Sächsisches Forstamt Weißkollm Weißkollm	Teil der Stadt Hoyerswerda (Ortsteil Knappenrode, Gemarkung Weißkollm Flur 6, Gemarkung Seidewinkel Flur 12, 15 ohne den alten Teil der Flur 14 und Flur 16); vom Landkreis Kamenz die Gemeinden Lohsa und Knappensee, Teile der Gemeinden Elsterheide (Gemarkung Seidewinkel Flur 11, 12), Spreetal (Gemarkungen Burg, Burghammer, Flächen der Hochkippe Burgneudorf und Innenfeldkippe Burghammer) und Wittichenau (Gemarkung Groß Särchen Flur 5), vom

Sächsisches Forstamt Weißwasser/OL. Weißwasser	Niederschlesischen Oberlausitzkreis Teile der Gemeinden Boxberg (Gemarkung Bärwalde, Gemarkung Merzdorf Flur 4 ohne den alten Teil Gemarkung Neustadt Flur 15), Uhyst (ohne Gemarkung Mönau). Vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Gemeinden Groß Düben, Schleife, Trebendorf, Teile der Gemeinde Boxberg (westlich der alten B 156 gelegene Gemeindeflächen ohne Staatswald des Bundes, ohne Gemarkung Bärwalde, ohne die alte Flur 4 der Gemarkung Merzdorf) und Weißwasser/OL. (westlich der alten B 156 gelegene Gemeindeflächen ohne Staatswald des Bundes); vom Landkreis Kamenz Teil der Gemeinde Spreetal (ohne Flächen der Hochkippe Burgneudorf und der Innenfeldkippe Burghammer, ohne Gemarkungen Burg und Burghammer).
Sächsisches Forstamt Wernsdorf Wernsdorf	Landkreis Döbeln; vom Landkreis Torgau-Oschatz die Gemeinde Liebschützberg, Naundorf, Mügeln, Sornzig-Ablaß und Wernsdorf und die Stadt Oschatz, Teile der Gemeinden Cavertitz (Gemarkungen Cavertitz, Klingenhain, Schirmenitz, Sörnwitz, Treptitz) und der Stadt Dahlen (Gemarkungen Großböhma, Kleinböhma).